

Radikalisierung Jugendlicher: Entstehungsprozesse, Erscheinungsformen, Auswirkungen

10. Dialogtag der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern, 10.März 2017, Augsburg

Radikalisierung – ein schillernder Begriff

- Vor allem in der politischen Debatte und politologischen Forschung – aber auch darüber hinaus - seit Langem genutzter Begriff



Radikalisierung – ein schillernder Begriff

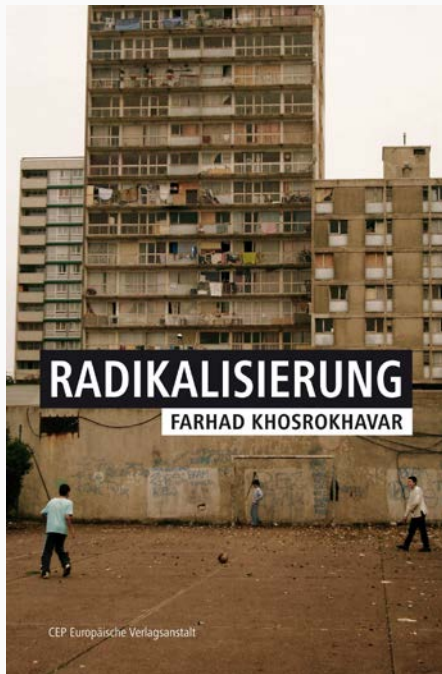
- **Fließende Übergänge zu Begriffen wie Extremismus, Fundamentalismus, Fanatismus**
- **Betont wird die prozessuale Seite (radikalisiert werden/ sich selbst radikalisieren)**
- **Üblicherweise wird Radikalisierung als ein problematischer/unerwünschter Prozess verstanden**
- **Zugleich zahlreiche Kontexte, vor allem im kulturellen Bereich, in denen der Begriff „radikal“ positiv besetzt wird.**

© Stuart Nicol 2014



Radikalisierung – ein schillernder Begriff

- Nach dem 11.09.2001 Fokussierung vorrangig auf den islamischen Terrorismus; in jüngerer Zeit wieder zunehmend phänomenübergreifend;



- Vergleichsweise neu: Radikalisierungs- und De-Radikalisierungsprozesse als pädagogische Herausforderung**



Radikalisierung – eine erste Annäherung

Prozesse der Annäherung an politisch-weltanschauliche Strömungen, die auf der individuellen Ebene mit einer Ausbildung beziehungsweise Übernahme polarisierter Einstellungen und/oder konfrontativer Handlungsweisen einhergehen.

Üblicherweise wird dabei mitgedacht:

- wachsende Identifikation mit Positionen, die in starkem Widerspruch zur bestehenden gesellschaftlichen Ordnung stehen;
- zunehmende Bereitschaft, zur Durchsetzung dieser Positionen selbst Gewalt auszuüben oder Gewaltausübung zu unterstützen.

Quelle: Herding, M./Langer, J./Glaser, M. (2015):

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/radikalisierungspraevention/212082/faktoren-fuer-die-hinwendung-zum-gewaltorientierten-islamismus>

Zur Forschungslage

- **Bislang vergleichsweise gute Forschungslage im Bereich Rechtsextremismus, sehr punktuelle Befunde im Bereich islamistischer Extremismus, kaum belastbare Befunde im Bereich Linksextremismus**
- **Erkennbar unterschiedliche Akzentsetzungen in den Forschungsfeldern**
- **Heterogene Befunde über Gemeinsamkeiten und wichtige Unterschiede zwischen den Phänomenbereichen**

Hintergründe

- **Familiale und biographische Belastungen**
- **(erlebte) soziale Benachteiligung, Desintegration**
- **Entfremdung, Ausgrenzung, Diskriminierung, Isolation**
- **Orientierungssuche, Suche nach Grenzerfahrungen**
- **Traditionelle Geschlechterbilder**
- **Peerkontakte und Zugehörigkeiten, Gelegenheitsstrukturen aller Art**
- **(soziale) Medien**
- **Religion/politische Orientierungen/Freund-Feind-Denken**
- **Hoher Anteil jugendtypischer Entwicklungsverläufe und -aufgaben (Adoleszenzkrise)**

Differenzen zwischen den Phänomenbereichen

- Konfiguration der familialen und biografische Hintergründe
- Wege der Ansprache / Stellenwert von Bezugspersonen und -gruppen
- Stellenwert jugendkultureller Lebensformen
- Handlungsmuster
- Rolle von Transzendenz
- Referenzpunkte der Legitimation (z.B. starke Betonung der weltweiten Opferrolle aufseiten der muslimischen Gruppen)
-

Lineare Verläufe?

- In der Literatur trifft man häufig auf topologische Metaphern, die vor allem relativ gradlinige Entwicklungsprozesse und Karrieren suggerieren: Treppe, Fließband, rutschiges Gefälle, Pyramide u.ä.
- Demgegenüber indizieren Praxiserfahrungen und empirische Fallanalysen: Meist eher keine linearen Prozesse, vielfältige Suchbewegungen, Annäherungs- und Distanzierungsbewegungen, Weichenstellungen, aber immer wieder auch Wendepunkte und „points of no return“

Was treibt den Prozess an?

- **Der Radikalisierungsbegriff suggeriert, dass es die politischen und weltanschaulichen Inhalte/Ideologien/Dogmen sind, die den Prozess vorantreiben bzw. über die der Prozess vorangetrieben wird.**
- **Demgegenüber legen die Ergebnisse der vorliegenden Studien es nahe, dass es eher die vielschichtige Suche nach Zugehörigkeit, Anerkennung und Wertschätzung, Identität u.ä. ist, die die Prozesse voran-bringen.**

Erscheinungsformen und Auswirkungen

- **Schließung der Horizonte**
- **Intoleranz /Freund-Feind-Denken/Hass und entsprechende Zugehörigkeiten**
- **Doppelte Existenzformen**
- **Konversionen**
- **Ablehnung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie**
- **Gewaltorientierung /-bereitschaft**
- **.....**

**Herzlichen Dank für Ihr Interesse
und
viel Erfolg bei der Arbeit.**